

DAS ERBE DEUTSCHER MUSIK

HERAUSGEGEBEN VON DER
MUSIKGESCHICHTLICHEN KOMMISSION E. V.

Band 84

Einundzwanzigster Band der Abteilung
MITTELALTER



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON

1978

ABTEILUNG MITTELALTER

BAND 21

Das Liederbuch des Dr. Hartmann Schedel
Faksimile



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON

1978

Vorbemerkung

In den folgenden Verzeichnissen wird kein typographischer Unterschied gemacht zwischen Titeln, die auch in der Quelle als Titelüberschrift erscheinen, und solchen, die aus den unterlegten Texten oder den Textbeischriften als Titel abgeleitet werden. Bei Abweichungen zwischen Titel und Textincipit wird die jeweils bessere Lesart übernommen.

Die Titel bzw. Textincipits werden in ihrer originalen Schreibweise, jedoch mit stillschweigender Auflösung von Kürzeln, und in ihren originalen Fassungen übernommen. Daraus ergeben sich etliche Abweichungen gegenüber den Titeln und Verzeichnissen in den beiden Übertragungsbänden des Schedelschen Liederbuchs, EdM 74 und 75. Dort wird nämlich einmal die Textorthographie leicht modernisiert und zum zweiten werden manche verderbte Fassungen korrigiert. Ein solches Verfahren erschien für die Faksimile-Ausgabe weder wünschenswert noch notwendig. Aufgrund der in beiden

Editionsteilen, dem vorliegenden Faksimile-Band und den Bänden 74/75, übereinstimmenden Numerierung der Stücke sind jedoch Mißverständnisse ausgeschlossen. Kleinere Abweichungen des originalen Index (folio 167–168) blieben in den folgenden Verzeichnissen im allgemeinen unberücksichtigt. Wie in den Übertragungsbänden wird auch hier nur der musikalische Inhalt der Quelle berücksichtigt, einschließlich der ohne Musik überlieferten Liedtexte. Hinweise auf die nicht zum eigentlichen Inhalt des „Liederbuchs“ gehörenden Texte bieten die Vorworte der Faksimile-Ausgabe und der Übertragungsteile sowie der Kritische Bericht in Band 75. Die in der Quelle enthaltenen Komponistennamen werden in runde, die aus Konkordanzan oder aufgrund stilistischer Untersuchungen in EdM 74/75 erschlossenen in eckige Klammern gesetzt – ebenso wie Textzusätze und Erläuterungen.

Verzeichnis der Stücke in der Reihenfolge der Quelle

	Folio	
1. Der schonsten czu gefallen	1'	30. Ich hoff und hab gedinge
2. In hoffnung thu ich leben	2'	31. Verslossene treu teglich neu
3. Hubsch zertlich fein	3'	32. Das leppisch gut czu lachen ist ([Textautor?]: dux ludwicus bavarie [= Herzog Ludwig der Reiche])
4. In suser wonne guthe	4'	33. Ave regina celorum (Wal[ter] Frey)
5. Dy plumlein	5'	34. O rosa bella
6. Senlich thut sich verlangen	6'	35. Puis que [je] vis [le regard gracieus] [erster Teil; zweiter Teil auf fol. 45']
7. Ein lip hat ich mir auserkorn	7'	36. Jay grate [= Se jay vostre grace]
8. Der Somer hat sich gestollen ab	8'	37. Der pfobenswanz (Berbigant [= Jacques Barbireau])
9. In lib ist mir mein hercz verwund	9'	38. [Sine nomine] ([Johannes] Touront)
10. Durch dich ich all meyn zeit vertreib	10'	38a. Puis que [je] vis [zweiter Teil; erster Teil auf fol. 41']
11. Elend du hast umbfangen mich [Robert Morton]	11'	39. Virgo restauratrix (Tauront [= Johannes Touront?])
12. Hercz liplich lip	12'	40. Fortune [helas] [sonst: Gentil madonna] (Jo[hannes] Bodigham)
13. Recht girlich gir	13'	41. Lib ist leides anfanck
14. Entre prison [Bartholomäus Bruolo]	14'	42. O florida rosida
15. O intemerata castitatis	16'	43. [Sine nomine]
16. Hubsch czertlich	18'	44. Mir ist czustort meyn ho[ch]ster hort
17. Ich het mir auserwelet (Walther [Seam?])	19'	45. Mein hercz ist mir gemenet
18. Meyn hercz ist mir umbgeben	20'	46. Die vasenacht tut her nahen (Wal[ter] Seam)
19. Y'n las nicht ab	21'	47. Gedenck dor an du werdes ein
20. Mansieul [= Mon seul plaisir] [Johannes Bedingham]	22'	48. Bey wunnidlichem scherzen
21. Nu leid und meid (Walterus Seam)	23'	49. Groß senen ich im herzen trag
21a. Qui plus est ne me doit suffire [Schluß von Nr. 89]	24'	50. Ich clag dir frau mein leiden
22. O [florens rosa] [Fragment] (Tauront vel thourot [= Johannes Touront])	25	51. O hertiglich verlangen
23. Wiplich figur (M con C, magister conradus cecus de nürnbergaga [= Konrad Paumann])	25'	52. Ach scheiden wie gar wetaubstu mich
24. Mein hercz in hohen [freuden ist]	26'	53. [Sine nomine]
25. Köm mir ein trost [Text und erster Teil des Kontratenor auf fol. 28a]	28'	54. [Ma bouche rit] (Ockegheim [= Johannes Ockeghem])
26. Mein hercz in steten treuen [Text auf fol. 152']	30'	55. Haultain treser
27. O lib wie süß dein anfanck ist [Text auf fol. 148']	31'	56. Er het mein lib
28. Begib mich nit mein hochster hort	32'	57. [Sine nomine] ([Johannes] Touront)
29. Mein hercz ist ganzc czu red gestelt	33'	58. Felix porta paradisi
		59. Candida virginitatis

60. Selaface pale [Guillaume Dufay]	69'	108. Der mey ist hin des traurt	126'
61. Tant me desplet	70'	109. O winter kalt	127'
62. [Sine nomine] (Bucezo oder Binzois [= Gilles Binchois?])	71'	110. Bo [= Wo] ich hin ker so ist es suach [nur Text]	129
63. Trinitatis dieß premititur ([Walter] Frey)	72'	111. Zu aller zeit in gedanckes gir (W. Ruslein)	129'
63a. Magnificat fuga [Kanonvorschrift zum folgenden Magnificat]	73	112/113. Carmina ytalica utilia pro coreis	131
64. Magnificat anima [mea]	73'	114. [Sine nomine]	131'
65. Sela venture	75'	115. Wunsliche schone	132'
66. Voy da plas	76'	116. [Ich frew mich zer der wederfard]	133'
67. Surtantes	77'	117. Seit ich dich herczlib leiden [= meiden] muß	134'
68. Helas tres	78'	118. In feurs hytz so glut mein hercz	135'
69. O pulcherrima mulierum	79'	119. Der voglein art	136'
70. O sacrum convivium ([Walter] Frey)	80'	120. Ich freu mich ser zu der ich ker	137'
71. Sancta maria virgo intercede pro nobis	82'	121. Ich bin erfreut auß rotem mund	138'
72. Kuckerley	83'	122. Se hyn mein hercz	139'
73. [Pour prison] (Pillais [= Johannes Pullois])	84'	123. O wie gern und doch enpern	140'
74. Benedi[c]ite dominus [benedicat]	85'	124. Escz ist kein scherz ob senlich smercz	141'
75. Der winter	86'	125. Was mir in frewden ye erschein	142'
76. Ecce tu pulchra es amica mea	87'	126. Zertlich geschont liplich gefeint	143'
77. Tretris [Index: Treveris]	88'	126a. Von osterreich, Contratenor melior [= zweiter Kontratenor zu Nr. 105, fol. 122']	144'
78. Aquinoi porroi [A quoy pourrai]	89'	127. Ach got wem sol ich clagen [nur Text]	145
79. De madame / O beata maria	90'	128. Es ist ein schne gefallen [nur Text]	146
80. [Sine nomine] (Walter de Salice)	91'	129. Mein hercz ist mir betrubet ser [nur Text]	146'
81. [Pour toutes fleurs la non pareille] (Pillays [= Johannes Pullois])	92'	130. Ein swarczes rusiges dirnelein [nur Text]	147
82. O liplich	93'	131. Liep han und selden sehen [nur Text]	147'
83. Jene vis [= Je ne vis onques la pareille] [Guillaume Dufay oder Gilles Binchois]	94'	131a. O lib wie süß dein anfanck ist [Text zu Nr. 27, fol. 31]	148'
84. Amouis [= Amours] mon segnior	95'	132. Kund ich der reynen dynen eben [nur Text]	149
85. Que me fault	96'	133. Gnad lip ich far von hinnen [nur Text]	149'
86. Xilobalsamus	97'	134. Wol hin es schol gescheiden sein [nur Text]	150'
87. O fiorens rosa ([Walter] Frey)	98'	135. Es leit mir hart und ist mein klag [nur Text]	151
88. Malheureny [= Malheureuxl cueur, Guillaume Dufay]	101'	136. Ach meiden du vil sende pein [nur Text]	152
89. Se ie fais duel [Guillaume le Rouge] [Schluß auf fol. 24', Nr. 21a]	103'	136a. Mein hercz in steten treuen [Text zu Nr. 26, fol. 30']	152'
90. Du desir que tant	105'	137. Der mey mit sey[n]em schalle [nur Text]	153
91. Se vous ne manen	106'	138. Die ich in meynem synne trag [nur Text]	153'
92. Ach scheidy bitter ist dein art [mit Überschrift: In lib und in eren]	107'	139. Elend hat mich umb fangen [nur Text]	154
93. Ach got [was] maynt die rein dy gut	108'	140. Ein weiplich bild mich trucket [nur Text]	155'
94. Aus far ich hin mein höchster hort	109'	141. Blaß abe den hunden das ist czeit [nur Text; davor gestrichenes Textincipit: Wol auf gesel von hinnen es ist]	156
95. Mein gemüt das wüt	110'	142. All mein pegir sent nach dir [nur Text]	156'
96. O beatissima	112'	143. Man singt und sagt von frauen vil [nur Text]	159'
97. Kayn fröd mag ich ann dich nit hann	114'	144. Owe wie gehn ich wuheten [nur Text]	160
98. O czeit wi schnell du endest dy freud	115'	145. So so mein liebste zartt	161'
99. In lib ist mir mein hercz bekliben	116'	146. Wach auff Ketterlin	163'
100. Das ich dich lib muß meiden	117'	147. Ein frewlein fein	164'
101. Der mey und auch die sumerzeit	118'	— [Alphabetischer Index zu fol. 1'–121 (ohne fol. 112'–115) = Nr. 1–103 (ohne Nr. 96 und 97)]	167
102. Ach got ich klag des winters art (Wencz Nodler)	119'	148. O raiscrey du hartte speis [nur Text]	168'
103. Nach deiner lib stet al meyn sin [nur Text]	121	149. Was ich selb viert nit haben mag [nur Text]	168'
104. Ave regina celorum	121'	150. Awe meins pleben ist nymer hie [nur Text]	169'
105. Von osterreich [dazu neuer Kontratenor auf fol. 144', Nr. 126a]	122'		
106. Leservitur [= Le serviteur] / Celebris hic dies agitur	123'		
107. Was in den augen wolgefelt	125'		

Alphabetisches Verzeichnis

A quoy pourra, siehe Aquinoi porroi	Nummer/Folio	Ein weiplich bild mich trucket [nur Text]	140/155'
Ach got ich klag des winters art (Wencz Nodler)	102/119'	Elend du hast umbfangen mich [Robert Morton]	11/11'
Ach got [was] maynt die rein dy gut	93/108'	Elend hat mich umb fangen [nur Text]	139/154
Ach got wem sol ich clagen [nur Text]	127/145	Entre prison [Bartholomäus Bruolo]	14/14'
Ach meiden du vil sende pein [nur Text]	136/152	Er het mein lib	56/65'
Ach scheiden wie gar wetaubstu mich	52/60'	Es ist ein schne gefallen [nur Text]	128/146
Ach scheidyn bitter ist dein art [mit Überschrift: In lib und in eren]	92/107'	Es ist kein scherz, siehe Escz ist kein scherz	
All mein pegir sent nach dir [nur Text]	142/156'	Es leit mir hart und ist mein klag [nur Text]	135/151
Amouis [= Amours] mon segnior	84/95'	Escz ist kein scherz ob senlich smercz	124/141'
Aquinoi porroi [= A quoy pourra]	78/89'		
Aus far ich hin mein höchster hort	94/109'	Felix porta paradisi	58/67'
Ave regina celorum	104/121'	Fortune [helas] [sonst: Gentil madonnal] [Jo[hannes] Bodigham]	40/48'
Ave regina celorum (Wal[ter] Frey)	33/37'		
Awe meins pleiben ist nymer hie [nur Text]	150/169'		
		Gedenk dor an du werdes ein	47/55'
Begib mich nit mein hochster hort	28/32'	[Gentil madonna], siehe Fortune	
Benedi[ci]te dominus [benedicat]	74/85'	Gnad lip ich far von hinnen [nur Text]	133/149'
Bey wunnlicklichem scherzen	48/56'	Groß senen ich im herzen trag	49/57'
Blaß abe den hunden das ist czeit [nur Text]	141/156		
Bo [= Wo] ich hin ker so ist es suach [nur Text]	110/129	Haultain treser, Index: Haultein tresor	55/64'
		Helas tres	68/78'
Candida virgininitas	59/68'	Herz liplich lip	12/12'
Carmina ytalica utilia pro coreis	112, 113/	Hubsch czertlich	16/18'
Celebris hic dies agitur, siehe Leservitur	131	Hubsch zertlich fein	3/3'
Das ich dich lib muß meiden	100/117'	I'n las nicht ab	19/21'
Das leppisch gut czu lachen ist ((Textautor?:) dux ludwicus bavarie [= Herzog Ludwig der Reiche])	32/36'	Ich bin erfreut auß rotem mund	121/138'
De madame / O beata maria	79/90'	Ich clag dir frau mein leiden	50/58'
Der mey ist hin des traurt	108/126'	Ich freu mich ser zu der ich ker	120/137'
Der mey mit sey[n]em schalle [nur Text]	137/153	[Ich frew mich zer der wederfard]	116/133'
Der mey und auch die sumerzeit	101/118'	Ich het mir auserwelet (Walther [Seam?])	17/19'
Der pfobenswancz (Berbigant [= Jacques Barbireau])	37/43'	Ich hoff und hab gedinge	30/34'
Der schonsten czu gefallen	1/1'	In feurs hytz so giut mein hercz	118/135'
Der Somer hat sich gestollen ab	8/8'	In hoffnung thu ich leben	2/2'
Der voglein art	119/136'	In lib ist mir mein hercz bekliben	99/116'
Der winter	75/86'	In lib ist mir mein hercz verwund	9/9'
Die ich in meynem synne trag [nur Text]	138/153'	In lib und in eren [Überschrift zu: Ach scheidyn]	
Die plumlein, siehe Dy plumlein		In suser wonne guthe	4/4'
Die vasenacht tut her nahen (Wal[ter] Seam)	46/54'	Inlas, siehe I'n las	
Du desir que tant	90/105'	Jay grate [= Se jay vostre grace]	36/42'
Durch dich ich all meyn zeit vertreib	10/10'	Jene vis [= Je ne vis onques la pareille] [Guillaume Dufay oder Gilles Binchois]	83/94'
Dy plumlein	5/5'		
		Kayn fröd mag ich ann dich nit hann	97/114'
Ecce tu pulchra es amica mea	76/87'	Köm mir ein trost	25/28', 28a
Ein frewlein fein	147/164'	Kukerley	72/83'
Ein lip hat ich mir auserkorn	7/7'	Kund ich der reynen dynen eben [nur Text]	132/149
Ein swarczes rusiges dirnlein [nur Text]	130/147		